

# ***Hit-from-Heaven-Sonntag 2024***

## **Raumgestaltungen**

Es könnte eine Art Wasserfall im Gottesdienstraum installiert werden.

- Wasserfall mit Tüchern vom Altar legen
- Wasserfall mit Krepppapier von einer Empore fallen lassen.
- Geräusche eines Wasserfalls können die Atmosphäre unterstützen.
- Alternativ könnte mit einer Wasserpumpe ein Wasserspiel gebaut werden.

## **Fürbittengebet**

Die Gebetsanliegen können auf Zettel notiert werden. Diese könnten als Boot gefaltet werden und so auf Wasser gesetzt werden. Dies könnte auch im Taufbecken geschehen.

## **Eingangsgebet**

Gott, manchmal ist das Leben wie ein Wasserfall.

Ich will alles lenken und in der Hand halten, aber das Wasser reißt mich mit.

Gott, manchmal da ist das Leben wie ein Wasserfall.

Ich bin im Flow und schwimme mit, so wie ich es will.

Gott, manchmal ist das Leben wie ein Wasserfall.

Ich weiß du schwimmst mir mit. Auf dich kann mich verlassen.

Amen.

## Predigtbausteine

### **Leben im Wasserfall**

*Entweder du packst es oder du stirbst*

#### **Im Wasserfall**

Einundzwanzig. Zweiundzwanzig. Dreiundzwanzig. Schluss!

„Es ist ganz einfach: Entweder du packst es oder du stirbst.“, sagt Dave Munday. Nur dreieinhalb Sekunden dauert es, bis Dave mit seiner selbst gebauten Stahltonne auf dem Niagara River aufschlägt. Der Kfz-Mechaniker prallt am Morgen des 5. Oktober **1985** mit solcher Wucht nach dem 57 Meter hohen Niagara-Wasserfall auf. Bis auf kleinere Abschürfungen ist er unversehrt. Und überglücklich. Nichts hielt ihn auf: die Strafen nicht – alle Versuche addiert 24.000 Dollar; die Angst ums eigene Leben nicht; auch nicht die Sorge der beiden Töchter oder der Ehefrau. Warum in aller Welt tut man sich das an? „Das ist mein Lebenstraum. Schon als kleiner Junge wusste ich, dass ich es eines Tages wagen würde“, sagt Munday. Er hatte sich nicht an den Rat von Annie Taylor gehalten: „Das darf niemand jemals wieder tun!“ hatte sie am 24. Oktober **1901** ihrem 63. Geburtstag gesagt. Damals kletterte die Dame mit weißer Bluse und einen bodenlangen, schwarzen Rock in ein 1,40 Meter hohes Eichenfass. Annie Taylor stürzte sich als erster Mensch in einem Fass die Niagarafälle hinab. Zweimal engagierte sie einen Manager, um das Abenteuer zu vermarkten - beide Male entwand der Schuft mit dem Fass.

#### **Das Leben ist ein Wasserfall.**

Das Leben ist ein Wasserfall. Es ist ganz einfach: Entweder du packst es oder du stirbst. Tanzen oder Trauer. Disco-kompatible Beats treffen auf die melancholische Stimme von Michael Schulte. „Waterfall“ sei für ihn ein „uplifting“ Song darüber, im „Flow“ zu sein. Etwas plumper übersetzt also eine „erhebende Bewegung“. Der Psalmist hätte gesagt: „Das Herz geht mir über, wenn ich daran denke: / wie ich zum Haus Gottes zog in festlicher Schar, / mit Jubel und Dank in feiernder Menge.“

Sie und er, die den Psalm geschrieben haben, hätten aber vielleicht auch gesagt: Entweder du packst es oder du stirbst. Tränen waren mein Brot bei Tag und bei Nacht. Betrübt ist meine Seele in mir. Warum hast du mich vergessen, Gott? Warum muss ich trauernd umhergehen. Wie ein Stechen in meinen Gliedern ist für mich der Hohn der Bedränger; denn sie rufen mir ständig zu: „Wo ist nun dein Gott?“

#### **„Wo ist nun dein Gott?“**

„Wo ist nun dein Gott?“

„Wo ist nun dein Gott?“

„Wo ist nun dein Gott?“

Die Flut ruft der Flut zu beim Tosen deiner Wasser. All deine Wellen und Wogen gehen über mich hin. Wo? Warum? Wozu? Wogen voll Fragen. Wellen rollen auf dich zu. Entweder du packst das oder du stirbst. Wenn alles mehr wird. Mehr und mehr. Das Wasser mir bis zum Hals steht und nur noch Platz hat für einen Schrei nach frischem Wasser: „Wo ist nun dein Gott?“

Der Schrei ist ein Schlag. Ein Herzschlag. Ein anderer Beat mitten im Sommer. Ein Schlag vom Himmel. Ein Hit from Heaven. Musik hält das aus, das ich alle Gefühle rausschreie. Das Leichte und das Schwere. Die Wut und die Angst. Die zugeschnürte Kehle. „Wo ist mein Gott?“

Der Schrei braucht Raum. Sie braucht Zeit. Er braucht Stille. Wir vertragen keine engen und einfachen Antworten. Keine Vertröstung. Nicht viele Worte. Das hilft nicht im Mehr.

### **Loslassen**

Es ist so schwer. Wenn du Angst davor hast, den nächsten Schritt zu machen. Du kämpfst gegen die Wellen an. Die ganze Zeit mit Angst erfüllt. Ich muss mich doch wehren und kämpfen. Wie oft habe ich als Kind in der Jugendgruppe gesungen: „Nur lebendige Fische schwimmen gegen den Strom.“ Vielleicht stimmt das nicht immer. Das Leben ist ein Wasserfall. Ich weiß es nicht, aber er singt es so: der einzige Weg, um durchzukommen, ist mit dem Strom zu schwimmen. Das Leben ist wie ein Wasserfall. Nicht strampeln im Meer. Loslassen. Sich auf das Wasser legen. Und die Angst sehen und rufen:

*Deine Fluten rauschen daher, / und eine Tiefe ruft die andere; alle deine Wasserwogen und Wellen gehen über mich. Warum hast du mich vergessen, Gott? Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?*

Loslassen braucht Raum und Zeit und Gespräche. Mit sich selbst. Mit dem, was ich Gott nenne. Mit denen, die mir zu hören oder viel zu reden. Loslassen ist leichter gesagt als getan. Vielleicht ist das Sagen schon ein Anfang. Das Sagen mit Tönen. Das Singen mit Liedern. Ein Hit from Heaven. Der Psalm singt: *Nachts singe ich Gott und bete zu dem Gott meines Lebens*. Nachts, wenn keiner es hört. Wie schief meine Töne und mein Glauben auch. Wie schräge meine Wege sind und Gottes auch. Wir singen heute tagsüber, da wo der Psalm *am Tage Gottes Güte sendet*.

### **Gemeinsam im Fass**

An so vielen Orte gleichzeitig, das Lied, diese Worte, der Psalm, die Gebete. „Wo ist denn nun Gott?“, ruft nicht nur eine. Und wer es noch nie gerufen, der wird es eines Tages rufen. Denn das Leben ist ein Wasserfall und keine Pfütze. Es strömt mit Kraft und Macht. Manchmal über hinweg. Wenn ich ankomme, dann hat mancher nur blaue Flecken, ein anderer – wie Dave Munday oder Annie Taylor schauen etwas verrückt in die Sonne, nachdem sie im Fass den Fall überlebt haben. Und wieder andere sehen in der Sonne über dem Wasserfall einen Regenbogen, der fast immer da ist. Denn Leben und Güte. Gutes und Schweres. Lachen und Tränen. Es ist alles zusammen da.

Aber selbst die dunkelsten Nächte werden nicht immer so dunkel bleiben.

Tränen werden fallen. Tränen werden trocknen.

Und wir schreien gemeinsam. Und wir weinen gemeinsam. Und wir lachen gemeinsam. Wir singen. Wir beten. Wir sitzen in einem Fass und kein Schuft wird damit entschwinden. Sondern wir tragen es gemeinsam.

Das Leben ist ein Wasserfall. Es ist nie ganz einfach: Entweder du packst es oder wir versuchen, alle gemeinsam das Leben, den Wasserfall zu meistern. Mit Fass und Songs. Mit Gott und Segen.

Amen.

## **Fürbitten Hit-From-Heaven-Sonntag 2024**

Gott, wir danken dir für das Leben, das du uns schenkst. Danke, für die schönen Momente. Sie reihen sich aneinander wie in einem Strom, der uns trägt und zu neuen Ufern bringt, zu neuen Anfängen und Begegnungen.

Aber viele Menschen stehen vor Problemen, für die sie keine Lösung sehen. Sie fühlen sich einsam. Sie stehen wie vor einem Wasserfall, der sie in die Tiefe zieht,  
Gott, du kennst diese Sorgen und Ängste. Hilf uns, zur Ruhe zu kommen, die Hoffnung nicht aufzugeben und einen Ausweg zu finden.

Andere stehen vor einem neuen Lebensabschnitt – beruflich oder privat. Sie haben Angst vor dem nächsten Schritt.

Gott, gib ihnen die Kraft, auch unbekannte Herausforderungen gut zu überstehen und gib ihnen die notwendige Zuversicht.

Hilf auch denen, die Abschied nehmen müssen von geliebten Menschen. Wenn sie glauben, den Schmerz nicht überwinden zu können, dann tröste sie und zeig ihnen, dass die dunkelsten Stunden niemals so dunkel bleiben werden.

Gott, manchmal glauben wir, die Kontrolle über unser Leben zu verlieren und fühlen uns überfordert. Schenk uns das Vertrauen, dass du uns begleitest und auffängst, egal wohin der Strom des Lebens uns treibt. Dass wir uns mitnehmen lassen können und annehmen, wofür du uns bestimmt hast.

Amen.

## **Psalm und Lieder für den Hit from Heaven 2024**

### **Psalm:**

#### **Ps 42,2-12 (Basisbibel)/Kurzform Ps 42,6-12:**

<sup>2</sup> Wie eine Hirschkuh im trockenen Bachtal  
nach frischem Wasser schreit –

so sehne ich mich, Gott, nach dir!

<sup>3</sup> Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem Gott meines Lebens.

Wann darf ich zum Tempel kommen  
und das Angesicht Gottes schauen?

<sup>4</sup> Tränen sind mein einziges Brot  
am Tag und in der Nacht.

Die ganze Zeit sagt man zu mir:  
»Wo ist denn nun dein Gott?«

<sup>5</sup> An meine Tränen will ich denken  
und mir alles von der Seele reden –  
wenn ich dorthin ziehe in festlicher Schar,  
wenn ich wandere zu Gottes Haus.

Dem Lärmen der Feiernden will ich folgen,  
dem Schall ihrer Jubel- und Dankgesänge.

<sup>6</sup> Was bist du so bedrückt, meine Seele?

*Warum bist du so aufgewühlt?  
 Halte doch Ausschau nach Gott!  
 Denn bald werde ich ihm wieder danken.  
 Wenn ich nur sein Angesicht schaue,  
 ist mir schon geholfen.*

<sup>7</sup> Mein Gott, bedrückt ist meine Seele in mir.  
 Darum will ich an dich denken –  
 im fernen Land bei den Quellen des Jordan  
 und beim Hermongebirge am »Kleinen Berg«.

<sup>8</sup> Dort rauschen die Fluten der Urzeit.  
 Dort tosen deine Wasserströme.  
 Alle deine Wellen und Wogen –  
 sie schlugen über mir zusammen!

<sup>9</sup> Am Tag schenkt der HERR mir seine Güte  
 und in der Nacht dank ich ihm mit einem Lied –  
 mit einem Gebet zum Gott meines Lebens!

<sup>10</sup> Zu Gott, meinem Fels, will ich sagen:  
 Warum hast du mich vergessen?  
 Warum muss ich so traurig durchs Leben gehen,  
 bedrängt von meinem Feind?

<sup>11</sup> Todesschmerz fährt mir durch Mark und Bein,  
 wenn meine Gegner mich verhöhnen.  
 Die ganze Zeit sagt man zu mir:  
 »Wo ist denn nun dein Gott?«

<sup>12</sup> *Was bist du so bedrückt, meine Seele?  
 Warum bist du so aufgewühlt?  
 Halte doch Ausschau nach Gott!  
 Denn bald werde ich ihm wieder danken.  
 Wenn ich nur sein Angesicht schaue,  
 hat mir mein Gott schon geholfen.*

### **Liedervorschläge**

**Eröffnungslied:** EG+ 102 Da wohnt ein Sehnen/ EG+ 33: Gott, dein guter Segen

**Psalm:** Ps 42,2-12/ Ps 42,6-12

**Predigtlied:** EG+ 110 Sailing/ EG+ 111 Meine Zeit steht in deinen Händen/

EG 584: Meine engen Grenzen

**Schlusslied:** EG+ 146: Halte zu mir guter Gott/ EG 395: Vertraut den neuen Wegen

### **Alternativer Liederpool:**

EG 361: Befiehl du deine Wege

EG 376: So nimm denn meine Hände

EG 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten

EG 372: Was Gott tut, das ist wohl getan

EG 394: Nun aufwärts froh den Blick gewandt

EG 409: Gott liebt diese Welt

Lars Hillebold

## Collage Waterfall - Psalm 42

*Zwei Personen lesen im Wechsel.*

*Die LeserInnen stehen vielleicht nicht am Altar, sondern der Gemeinde zur Seite. Sie sind **ausgerichtet zum Altar, aber sind bei den Menschen** („Der Psalm geschieht an meiner Seite, so könnten es eher meine Worte sein oder werden.“)*

- *Das geht weiter vorne vor den Menschen auf der rechten und linken Seite – so dass man die PsalmlerInnen im Profil sieht.*
- *Sie können auch mitten in der Gemeinde, zwischen den Menschen sitzen, aufstehen und anfangen.*
- *Das Hin und Her der Seele kann symbolisiert werden, indem sie rechts und links von der Gemeinde in den Seitenschiffen oder -gängen stehen und lesen.*
- *Man kann den Text auch kürzen und nimmt nur das fett gedruckte.*

**Wenn ich mich einsam fühle**

**Und die Kontrolle verliere**

**Erinnere ich mich daran, was du mir gesagt hast**

**Das Leben ist wie ein Wasserfall**

**Wie eine Hirschkuh im trockenen Bachtal  
nach frischem Wasser schreit –  
so sehne ich mich, Gott, nach dir!**

**Weißt du, ab und zu**

**Bin ich in meinen eigenen Gedanken gefangen**

**Meine Seele dürstet nach Gott,**

**nach dem Gott meines Lebens.**

Ich versuche das Beste daraus zu machen  
Aus den Höhen und Tiefen  
manchmal ist es echt schwer

Wann darf ich das Angesicht Gottes schauen?  
Tränen sind mein einziges Brot  
am Tag und in der Nacht.

**Wenn du Angst davor hast den nächsten Schritt zu machen  
Du kämpfst gegen die Wellen an  
Die ganze Zeit mit Angst erfüllt**

**Dort rauschen die Fluten der Urzeit.  
Dort tosen deine Wasserströme.  
Alle deine Wellen und Wogen –  
sie schlugen über mir zusammen!**

Muss es loslassen  
Es ist die einzige Möglichkeit, die ich kenne  
Muss die Kontrolle verlieren  
Nein, ich werde mich nicht unterkriegen lassen

Was bist du so bedrückt, meine Seele?  
Warum bist du so aufgewühlt?  
Halte doch Ausschau nach Gott!

Oh, wenn ich mich einsam fühle  
Und die Kontrolle verliere  
Erinnere ich mich daran, was du mir gesagt hast

Wenn ich nur sein Angesicht schaue,  
ist mir schon geholfen.

Ich weiß, der einzige Weg, um durchzukommen  
Ist mit dem Strom zu schwimmen, denn  
Das Leben ist wie ein Wasserfall  
Ich weiß, manchmal  
Kann dir dieses Leben dein Herz brechen  
Wenn Dinge den Bach runter gehen

Dort tosen deine Wasserströme.  
Alle deine Wellen und Wogen –  
sie schlugen über mir zusammen!

**Es gibt nichts Gutes an einem Abschied  
Aber selbst die dunkelsten Nächte  
Werden nicht immer so dunkel bleiben  
Tränen werden fallen  
Tränen werden trocknen**

**Am Tag schenkt der HERR mir seine Güte  
und in der Nacht dank ich ihm mit einem Lied –  
mit einem Gebet zum Gott meines Lebens!**

**Oh, wenn ich mich einsam fühle  
Und die Kontrolle verliere  
Erinnere ich mich daran, was du mir gesagt hast  
Das Leben ist wie ein Wasserfall  
Ich weiß, der einzige Weg, um durchzukommen  
Ist mit dem Strom zu schwimmen, denn  
Das Leben ist wie ein Wasserfall**



Wenn ich nur sein Angesicht schaue,  
ist mir schon geholfen.  
Mein Gott, bedrückt ist meine Seele in mir.  
Darum will ich an dich denken –  
im fernen Land bei den Quellen des Jordan.

Songtext von Waterfall © Bmg Rights Management (uk) Limited, Bmg Rights Management Gmbh  
BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart